



Pascale Müller ist neue Transfermanagerin: Seite 2

Foto: Hochschule



Lola Blau im Salmen: Seite 6

+++ Der Lindenplatz wird für Fußballfans zur WM-Arena: Seite 3 +++ Heute starten die Kreuzgangkonzerte: Seite 4 +++ Die Wolfsgrube hat einen neuen Pächter: Seite 7 +++ Auf den Spuren markanter Frauen: Seite 9 +++

## 36.000 Teile, ein Ziel

Im STADTRAUM: Einladung an alle zum Mitpuzzeln und Gewinnen



Serkan Benakay und Larissa Braun vom Stadtmarketing testen, wie die Teilchen sich zusammenfügen. Foto: Siefke

**STADTMARKETING** ges **Im STADTRAUM in der Steinstraße 18 soll vom 9. bis 13. Juni ein riesiges Puzzle entstehen. Der Clou: Alle Offenburgerinnen und Offenburger sind eingeladen, ihren Beitrag zu leisten. Unter den Teilnehmenden werden Preise für den Europa-Park und von den City Partnern verlost.**

Es gilt, 36.000 Teilchen so zusammenzufügen, auf dass ein fünf auf drei Meter großes Bild entsteht. Gezeigt werden mehrere Projekte der Stadt, verrät

Marketingchef Stefan Schürlein. Er hatte die Idee „schon länger im Kopf“. Es dauerte dann ein Weilchen, bis ein Anbieter gefunden wurde, der die Umsetzung realisierte. Um das gemeinsame Puzzeln praktikabel zu machen, werden im STADTRAUM von Dienstag bis Samstag jeweils von 10 bis 17 Uhr Tütchen mit 30 bis 50 Puzzleteilen ausgegeben. Dann können sich große und kleine Knobelfreund\*innen ans Werk machen. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist kostenlos. Die Einzelgewinner\*innen werden im

Rahmen einer auf dem Zufallsprinzip beruhenden Verlosung nach Ablauf der Gewinnspielzeit ermittelt. Wer teilnehmen möchte, muss Anschrift und E-Mail-Adresse hinterlassen. Das XXL-Puzzle zählt zu den Aktionen, mit denen auf die Attraktivität der Innenstadt und den Mehrwert gegenüber dem Online-Shopping aufmerksam gemacht wird. Ob „Sommer in der Stadt“, „Stickeralbum“ oder eben das Riesenpuzzle: Es geht darum, positive Vor-Ort-Reize zu schaffen. Witzig sei das Ganze allemal, lacht Schürlein.

## Mietspiegel 2026

Am 1. Juni trat der aktualisierte Mietspiegel 2026 für Offenburg in Kraft. Er löst den existierenden Mietspiegel 2024 ab und wurde durch den Arbeitskreis Mietspiegel, bestehend aus Interessensvertretungen der Mieter- und Vermieter\*innen, sowie vom Gemeinderat als qualifizierter Mietspiegel gemäß § 558d Abs. 1 BGB anerkannt. Grundlage der Aktualisierung ist die Anpassung anhand des Verbraucherpreisindex. Seit 1. Juni steht unter [www.offenburg.de/mietspiegel](http://www.offenburg.de/mietspiegel) der aktualisierte Online-Rechner zur Ermittlung der ortsüblichen Vergleichsmiete bereit. Die aktualisierte Broschüre ist ebenfalls online abrufbar.

Im Bürgerbüro sowie im Bürgerbüro Bauen werden für den Bedarfsfall gedruckte Exemplare gegen eine Schutzgebühr von 3,50 Euro erhältlich sein.

**WACKER**

**BAU- & RENOVIERUNGSSERVICE**

**ALLES AUS EINER HAND**

Optimale Lösungen für alle Bau- und Renovierungsanfragen. Wir sind die Antwort auf jedes „Wie geht’s weiter?“

**RUFEN SIE UNS AN!**

☎ 0781 7872-902

✉ [bauservice@wackergruppe.de](mailto:bauservice@wackergruppe.de)

[www.wackergruppe.de](http://www.wackergruppe.de)

# Zentrale Schnittstelle

Seit Juni: Transfermanagerin Pascale Müller als Bindeglied zwischen Hochschule und Stadt

Die Stadt Offenburg und die Hochschule Offenburg intensivieren ihre Zusammenarbeit: Zum 1. Juni haben sie gemeinsam die Stelle einer Transfermanagerin eingerichtet. Mit dieser Schlüsselposition haben beide Partner eine zentrale Schnittstelle geschaffen, um den Wissens- und Technologietransfer in der Region voranzutreiben und die lokale Wirtschaft enger mit der Wissenschaft zu verzahnen.

Die neue Transfermanagerin fungiert als strategisches Bindeglied zwischen der Hochschule, der Stadtverwaltung und den regionalen Unternehmen. Ziel der neu geschaffenen Stelle ist es, Innovationsprozesse zu moderieren und die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Offenburg nachhaltig zu sichern. Dabei geht es darum, Erstkontakt für Unternehmen zu sein, wenn es um Technologietransfer, Nutzung von Forschungsinfrastruktur an der Hochschule oder gemeinsame Forschungsideen geht. Auch die Vernetzung der Unternehmen untereinander und die



Marco Butz (links), Fachbereichsleiter Wirtschaft und Stadtentwicklung, und Thomas Eisele, Prorektor für Forschung und Transfer an der Hochschule Offenburg, mit Transfermanagerin Pascale Müller. Foto: Hochschule

Vermittlung von Gründungsinteressierten zählen zu den Aufgaben.

## Vielseitige Aufgabe

Eine Besetzung für die neue Stelle ist bereits gefunden. „Wir sind froh, dass wir mit Dr. Pascale Müller jemanden für diese Stelle gewinnen konnten, die die Hochschule sehr gut kennt, in der Region verankert ist und bereits Kontakte in die regionale Unternehmerschaft pflegt“, sagt Marco Butz, Fachbereichsleiter Wirtschaft und Stadtentwicklung der Stadt Offenburg. Als wirtschaftliches

Zentrum der Ortenau zeichnet sich Offenburg durch einen vielseitigen Branchenmix aus – von Medien, über Maschinenbau und Elektrotechnik, bis zu Biotechnologie und Gesundheitswesen. Dabei gibt es auch zahlreiche Verflechtungen über den Rhein zu französischen Partnern.

„Ich freue mich auf diese vielseitige Aufgabe“, erklärt die gebürtige Französin Pascale Müller. „Als Physikerin kann ich mich in vielfältige Herausforderungen hineindenken und zielgerichtete Lösungen organisieren“, ergänzt die bisherige Mitarbeitende des Servicezentrums

Physik im Center for Learning and Teaching der Hochschule Offenburg.

Als Transfermanagerin wird sie nun sowohl an der Hochschule als auch im Innovationspark flow1986 arbeiten. Und naturgemäß wird sie auch bei den Unternehmen vor Ort sein, um ihnen den Zugang zur Hochschule zu erleichtern. Ein erster Arbeitsbereich ist das Themenfeld der nachhaltigen Mobilität: Im Rahmen des Projekts move.mORE (Innovative Hochschule) wird Pascale Müller innovative Mobilitätskonzepte begleiten und die Vernetzung relevanter Akteure steuern. Hierbei, aber auch in weiteren Themenfeldern, organisiert sie Netzwerkveranstaltungen und fördert gemeinsame Initiativen.

„Mit der Besetzung dieser Stelle schlagen wir eine wichtige Brücke. Wir laden die regionalen Unternehmen gleich welcher Größe ausdrücklich ein, auf uns zuzukommen und die Expertise der Hochschule für ihre eigenen Innovationsvorhaben zu nutzen“, betont Thomas Eisele, Prorektor für Forschung und Transfer an der Hochschule.

## Notdienste

- 7.6. Apotheke im E-Center Wilhelm-Röntgen-Str. 1
- 8.6. Paracelsus-Apotheke Hindenburgplatz 1 77767 Appenweier
- 9.6. Marien-Apotheke Hauptstraße 73 77746 Schutterwald
- 10.6. Alemannen-Apotheke Hauptstraße 40 77948 Friesenheim
- 11.6. Stadt-Apotheke Hauptstraße 43
- 12.6. Apotheke Zunsweier Am Kirchberg 2
- 13.6. Stadt-Apotheke Hauptstraße 21 77723 Gengenbach
- 14.6. Rössle-Apotheke Franckensteinstraße 30 77749 Hohberg

## Sitzungsplan

**10.6. Seniorenbeirat**  
15 Uhr, Vinzentiushaus

Download unter [ratsinfo.offenburg.de/buergerinfo/infobi.php](https://ratsinfo.offenburg.de/buergerinfo/infobi.php).

Tagesordnung auf Seite 13.

## Brückensperrung

Im Laufe der kommenden Woche beginnt der Neubau des Kinzigsteges zwischen Freiburger Straße und Heinrich-Hertz-Straße. Der Steg wird für die Versorgung des Industriegebietes West mit Strom und Telekommunikation benötigt und übernimmt nach Abschluss der Bauarbeiten die Funktion der bisherigen Rad- und Gehwegbrücke in Höhe Opel Linck. Diese ist in die Jahre gekommen und entspricht in ihren Abmessungen nicht mehr den aktuellen Anforderungen an die Verkehrssicherheit. Da die Auffahrt zur Brücke von der Freiburger Straße und die Verbindung von der Heinrich-Hertz-Straße als Baustellenzufahrt benötigt werden, muss die vorhandene Brücke aus Sicherheitsgründen voraussichtlich bis Jahresende gesperrt werden. Die Kinzigdämme werden daher zwischen der Kinzigbrücke und der Otto-Hahn-Brücke ebenfalls gesperrt. Umleitungen für Rad- und Fußverkehr sind ausgeschildert.

## Impressum

Herausgeberin: Stadt Offenburg

Verantwortlich: Fabian Fallert

Redaktion: Gertrude Siefke (Leitung, ges), Telefon 0781/82-2572

Anja Walz (stv. Leitung, aw), Telefon 0781/82-2666

Marie-Christine Gabriel (mcg), Telefon 0781/82-2333

Mark Gregotsch (gr), Telefon 0781/82-2102

Christoph Lötsch (cl), Telefon 0781/82-2200

Simone Niedick (sni), Telefon 0781/82-2636

E-Mail: [offenblatt@offenburg.de](mailto:offenblatt@offenburg.de)

Organisationseinheit Marketing und Kommunikation Hauptstraße 90, 77652 Offenburg

Veranstaltungskalender: [offenblatt@offenburg.de](mailto:offenblatt@offenburg.de)

Austräger-Reklamation: Telefon 0781/9340-925

E-Mail: [zustellung.offenblatt@der-guller.de](mailto:zustellung.offenblatt@der-guller.de)

[www.offenblatt-zustellung.de](http://www.offenblatt-zustellung.de)

Verantwortlich für Anzeigen u. Beilagen: Christian Kaufeisen

Ansprechpartnerin: Maritta Herrmann, Telefon 0781/9340-162

E-Mail: [werbung.offenblatt@der-guller.de](mailto:werbung.offenblatt@der-guller.de)

**Mediadaten:** [www.der-guller.de/mediadaten-offenblatt](http://www.der-guller.de/mediadaten-offenblatt)

Herstellung: STADTANZEIGER Verlags-GmbH & Co. KG, Hauptstraße 130, 77652 Offenburg

Vertrieb: STAZ + GULLER Vertriebsgesellschaft mbH, Hauptstraße 130, 77652 Offenburg

Druck: Reiff Zeitungsdruck GmbH, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg

**Redaktionsschluss: Montag, 17 Uhr**  
**Erscheinungsweise: wöchentlich, jeweils sonntags,**

**kostenlose Verteilung in alle Haushalte**

**Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr**

Auflage: 30 500 [www.offenblatt.de](http://www.offenblatt.de)

# Lindenplatz wird zur WM-Arena

Fußballspiele werden auf LED-Wand übertragen/Besonderheiten bei deutscher Beteiligung

**SPORT** ges Hoffen auf acht Mal schwarz-rot-goldenes Fahnenmeer auf dem Lindenplatz: Das Offenburger Stadtmarketing macht den Weg frei, bei der Fußball-Weltmeisterschaft der Herren die Spiele der deutschen Elf auf Großleinwand zu verfolgen. Finanzielle Unterstützung kommt von Edeka und der Sparkasse Offenburg-Ortenau.

50.000 bis 80.000 Euro macht die Stadt locker, um das gemeinsame Fußballschauen zu ermöglichen. Übertragen werden alle Spiele der Nagelsmann-Elf. Hinzu kommen Partien, die spätestens um 23 Uhr angepfiffen werden. Erfahrungswerte fehlen, da wegen der Baustelle auf dem Marktplatz das Areal zwischen Bahngraben und Lange Straße erstmals als Public-Viewing-Arena genutzt wird. Auch die späten Anstoßzeiten aufgrund der Zeitverschiebung stehen auf dem Prüfstand. Projektleiter Serkan Benakay wirkt entspannt: „Im Bedarfsfall werden wir nachjustieren.“ Bei Beschwerden in Sachen Lautstärke könne zum Beispiel der Ton abgestellt werden. Wobei in der Vorbereitungsphase die Resonanz sowohl von den Anwohnenden als auch den Gastronomen „durchweg positiv“ war. Während bei den Spielen ohne deutsche Beteiligung lediglich ein Sicherheitsdienst nach dem



Projektleiter Serkan Benakay freut sich aufs Public Viewing und träumt vom fünften Stern.

Foto: Siefke

Rechten schaut, wird es etwas strenger zugehen, wenn das Team um Kapitän Joshua Kimmig den Rasen betritt: Es wird Eingänge an der Lange Straße sowie der Zauberflötenbrücke/Schuttergasse geben und eine Sicherheitsgebühr von 3 Euro (für alle Fans ab 16 Jahren) erhoben. Wer mit dem Rad kommt, kann seinen Drahtesel an der Fahrradgarderobe des ADFC bei der Georg-Monsch-Schule kostenlos abstellen. Als „extrem motiviert“ bezeichnet Benakay die Gastroszene rund um den Lindenplatz. 120 Minuten vor den Deutschlandspielen wird die Bestuhlung weggeräumt.

Essen und Trinken gibt es über einen Thekenaussschank, Mehrweg wird großgeschrieben. Rucksäcke und Taschen werden kontrolliert, es dürfen keine eigenen Flaschen und Dosen mitgebracht werden. Maximal 3000 Personen werden zugelassen. Infos zum möglichen Einlassstop gibt's auf Instagram @stadtoffenburg in der Story zu sehen.

Welche Begegnungen gezeigt werden, ist dem Spielplan zu entnehmen, der regelmäßig aktualisiert wird (siehe QR-Code). Folgende Partien stehen heute schon fest: Sonntag, 14. Juni, 19 Uhr: Deutschland - Curacao,

Samstag, 20. Juni, 22 Uhr: Deutschland - Elfenbeinküste und Donnerstag, 25. Juni, 22 Uhr: Ecuador - Deutschland. Dann ist die Vorrunde vorbei.



## Planungsstand der Landesgartenschau 2032

**LGS 2032** Aktuell läuft die Entwurfsplanung für die vier Parkanlagen, die im Rahmen der Landesgartenschau 2032 entstehen werden. Dabei prüft das Planungsteam auch die rund 730 Ideen und Anregungen der Beteiligungskampagne „Was kommt, was bleibt?“ vom Herbst 2025 sorgfältig auf ihre Machbarkeit und integriert diese nach Möglichkeit in die Planungen.

In der vergangenen Beteiligungsphase wurde in allen neu entstehenden Bereichen vom Kinzigpark über die Mühlbach- und Räderbachinseln bis hin zum neuen Landschaftskorridor zum Sportpark Süd deutlich, dass den Menschen



Angebote für Erholung, Freizeit und Bewegung am Herzen liegen. Gemeinsam entwickeln die Offenburgerinnen und Offenburger zahlreiche kreative Ideen, von innovativen Spielgeräten und vielfältigen Bewegungs- und Sportmöglichkeiten über Biodiversität, neue Ansätze für Mobilität und Verkehr bis hin zu mehr Inklusion und Barrierefreiheit. Wer erfahren möchte, welche dieser Anliegen aufgenommen werden konnten und wie die

nächsten Schritte aussehen, ist zum LGS-Markt am **Montag, 8. Juni, um 18 Uhr** in der Oberrheinhalle, Schutterwälder Straße 3, Konferenzräume 3+4, eingeladen. Vor Ort wird der aktuelle Planungsstand ausführlich erläutert und die wichtigsten Entwicklungen rund um die Landesgartenschau und ihre Begleitprojekte - Sportpark Süd, die Neugestaltung der Badstraße und andere verkehrliche Maßnahmen sowie das Sanierungsgebiet Südstadt - vorgestellt.

Weitere Informationen zur Öffentlichkeitsbeteiligung finden sich außerdem auf [mitmachen.offenburg.de/lgs2032](http://mitmachen.offenburg.de/lgs2032).

### Aus dem SFZ Oststadt

**Mitbringbrunch.** Der siebte Mitbring-Brunch findet am Sonntag, 14.6., um 11 Uhr im großen Saal des SFZ Oststadt, Grimmelhäuserstraße 30, statt. Wenn alle Teilnehmenden eine Leckerei mitbringen, ist für Essensvielfalt gesorgt. Kalte und warme Getränke werden verkauft.

**Erzählcafé.** Das SFZ Oststadt lädt alle Stadtteilbewohner\*innen zum Erzählcafé am Mittwoch, 10.6., um 17 Uhr ein. Eine Stadtteilbewohnerin erzählt Episoden aus ihrem Leben. Im Anschluss besteht Gelegenheit, sich zu eigenen Erfahrungen der gehörten Thematik austauschen.

Kontakt: Gemeinwesenarbeiterin Nicole Wagner unter E-Mail: [nicole.wagner@offenburg.de](mailto:nicole.wagner@offenburg.de) oder telefonisch unter 0781/9329234.

# Kulturelles Aushängesschild

Heute starten die Kreuzgangkonzerte/Seit mehr als 30 Jahren Kammermusik vom Feinsten

**KULTUR** Vom 7. Juni bis 5. Juli finden wieder die Kreuzgangkonzerte im Kreuzgang des Offenburger Kapuzinerklosters statt. Als fester Traditionstermin und Aushängeschild des Offenburger Kulturprogramms prägen die Konzerte seit Jahrzehnten den Offenburger Kultursommer.

Seit 1994 werden die Kreuzgangkonzerte vom Offenburger Streichtrio als künstlerische Leitung gemeinsam mit dem Kulturbüro der Stadt Offenburg veranstaltet. Spielstätte ist das Kapuzinerkloster, das zwischen 1641 und 1647 erbaut wurde und heute als ältestes erhaltenes Gebäude Offenburgs gilt. Als einziges Bauwerk überstand es den Stadtbrand von 1689 und bietet bis heute eine außergewöhnliche Kulisse für die Konzerte.

## Das Programm:

**Sonntag, 7. Juni, 19 Uhr**

„Klänge des Südens“

**Anna Adamik, Klavier**

**Martin Merker, Violoncello**

**Werke von Scarlatti, Rossini, Donizetti, Strawinsky und Cassador**

Die Pianistin Anna Adamik und der Cellist Martin Merker laden zu einer musikalischen Reise in den Mittelmeerraum ein. Zur Eröffnung erklingt die Suite für Violoncello solo des vor 60 Jahren verstorbenen spanischen Cellisten und Komponisten Gaspar Cassadó. Hier finden sich sowohl Anklänge an den andalusischen Flamenco als auch eine katalanische Sardana. Virtuose Sonaten für Klavier solo des italienischen Komponisten Domenico Scarlatti entführen in das Zeitalter des Barock. Gemeinsam werden die beiden Musiker\*innen neben eigenen Bearbeitungen von Liedern Rossinis auch die berühmte „Suite Italienne“ von Igor Strawinsky präsentieren: eine Zusammenstellung von Tanzsätzen aus seinem berühmten Ballett „Pulcinella“. Die Liebe des Komponisten zu Italien war derart groß, dass er sich auf der Toteninsel San Michele vor Venedig begraben ließ. Niccolò Paganinis „Variationen über ein Thema von Rossini“ werden den ersten Teil des Konzerts beenden.



Das Antonin-Sextett mit (v.l.) Anke Melik und Frank Schilli (Geige), Anne Schmidt-Heinrich (Cello), Rolf Schilli (Bratsche), Andrej Melik (Cello) und Michel Willi (Bratsche).

Foto: Willi

Auch eine Komponistin ist im Programm dieses Abends unter der Sonne des Südens vertreten: „Mensajes del Agua“/„Botschaften des Wassers“ nennt die spanische Komponistin Andrea Casarrubios ihr im Jahr 2019 in New York City entstandenes meditatives Werk für Cello und Klavier. Eine musikalische Reise im mediterranen Raum.

**Samstag, 13. Juni, 19 Uhr**

„Songs from a Secret Garden“

**Duo Belá Kovács**

**Irene Ces, Klarinette**

**Manuel Tévar, Klavier**

**Werke von u.a. Brahms, Schubert, Piazzolla und Morricone**

Das Duo Kovács nimmt Sie mit in einen stimmungsvollen Konzertabend für Klarinette und Klavier mit Musik voller Poesie, Leidenschaft und Klangfarben. Von der romantischen Innigkeit in Johannes Brahms' „Die Mainacht“ und „Minnelied“, sowie das berührende „Ständchen“ von Franz Schubert, über die feinen Klangfarben in Lili Boulangers „Nocturne“ bis zur großen Filmromantik „Cinema Paradiso“ von Ennio Morricone. Mit dem „Oblivion“ und „Mumuki“ von Astor Piazzolla erklingt südamerikanische Musik zwischen Melancholie und Tango, ergänzt durch die Sehnsuchtsmelodie von Kurt Weils „Youkali“. Henry Macinis zeitlosem Moon River und Cécle Chaminades temperamentvoller Sérénade espagnole. Das Duo Béla Kovács gastierte bereits in vielen internationalen Festivals in Spanien, England, Frankreich und Amerika.

**Sonntag, 21. Juni, 19 Uhr**

„... zwischen Himmel und Meer“

**Offenburger Streichtrio mit Daniel Lampert, Flöte, und Francesca Pronto, Harfe**  
**Werke von Shield, Cras und Mozart**

Mit der in Freiburg lebenden italienischen Harfenistin Francesca Pronto und dem aus Offenburg stammenden Flötisten Daniel Lampert gestaltet das Offenburger Streichtrio ein Programm mit Musik aus dem „Klassikhimmel“ wie auch mit Kompositionen des bretonischen Komponisten Jean Cras, dessen Werke fast ausschließlich auf den Weltmeeren entstanden sind. Sein Streichtrio z.B. komponierte Cras, der sowohl Komponist wie auch Konteradmiral der französischen Marine war, von März bis Juni 1926 an Bord des Schiffes „Lamotte-Picquet“. Eindrücke der (sub)marinen Welt flossen ebenso in das Werk ein, wie auch musikalische Eindrücke aus den bereisten Regionen: Volksmusik aus arabischen Ländern, Anklänge an Musik aus Indochina, aber auch Tanzmusik aus der Bretagne lassen sich in diesem Streichtrio finden. Das traumhafte Quintett für Flöte, Harfe und Streichtrio wurde im Oktober 1922 in Paris vollendet. Fast ist es schon Tradition geworden, dass das Offenburger Streichtrio ein unbekanntes Werk der Klassik präsentiert: diesmal ist es ein Trio des englischen Komponisten William Shield, der zu Lebzeiten sowohl von Haydn als auch von Beethoven sehr geschätzt wurde,

inzwischen aber fast in Vergessenheit geraten ist. Aber auch Bekanntes darf natürlich nicht fehlen: Daniel Lampert wird mit dem Offenburger Streichtrio eines der berühmten Flötenquartette von Mozart zu Gehör bringen.

**Sonntag, 28. Juni, 19 Uhr**

„Luce di Venezia“

**Alban Beikircher & estro armonico**

**Werke von Vivaldi und Wolf-Ferrari**

Antonio Vivaldis Konzertzyklus „Die vier Jahreszeiten“ gehört schon lange zum kollektiven Gedächtnis der Musikwelt. Im Kontext mit Instrumentalsätzen aus Opern des Venezianers Ermanno Wolf-Ferrari, dessen Geburtstag sich 2026 zum 150. Mal jährt, lassen sich auch an Vivaldis unsterblichem Meisterwerk neue Aspekte entdecken. Die Sensibilität beider Komponisten für Licht und Heiterkeit, aber auch für Verschattung und Melancholie fängt die venezianische Atmosphäre und das Lebensgefühl der Venezianer auf besonders subtile Weise ein.

**Sonntag, 5. Juli, 11 und 19 Uhr**

**Matinee und Abschlusskonzert**

„Saitenzauber von Wien bis Florenz“

**Antonin-Sextett**

**Werke von Haydn, Mozart und Tschairowsky**

Mit dem „Lerchenquartett“ op.64 Nr.5 schuf Joseph Haydn 1790 ein Werk voller Leichtigkeit und Aufbruch. Die berühmte aufsteigende Melodie im ersten Satz gab diesem Werk den Beinamen „die Lerche“. Das Streichquintett g-moll KV 516 von Wolfgang Amadeus Mozart entstand 1887 in einer persönlich bewegten Zeit zwischen beruflichen Umbrüchen und privaten Herausforderungen. Das Quintett ist von großer emotionaler Tiefe und leuchtender Schönheit. Ein Höhepunkt im Schaffen von Mozart. Mit dem „Souvenir de Florence“ ließ sich Peter Tschaikowsky von der Wärme Italiens inspirieren. Südliche Farben, russische Seele und leidenschaftliche Energie verbinden sich zu einem klangvollen Finale. Wie geschaffen für einen lauen Abend zwischen alten Mauern und warmer Sommerluft.

## Infos tanken, Projekte starten

Stadtgesichter: Mit Simon Krummradt im Viertel

**SOZIALES** **sni** Wenn Simon Krummradt durch das Quartier rund um Bahnhof, Schlachthof oder Stegermatt unterwegs ist, begegnet er ganz unterschiedlichen Menschen – genau dieser Austausch macht seine Arbeit für ihn besonders spannend. Seit zweieinhalb Jahren arbeitet der 32-Jährige als Quartiersmanager bei der Stadt Offenburg. Sein Ziel: das Quartier beleben, Menschen vernetzen und ein offenes Ohr für Anliegen schaffen.



Simon Krummradt. Foto: Niedick

Sein Weg zum Quartiersmanager führte Krummradt zunächst ins Ausland: Dort studierte er Anthropologie sowie Soziologie und schloss später einen sozialwissenschaftlichen Master an. Heute bringt er dieses breit gefächerte Wissen direkt in die Praxis ein: Als Quartiersmanager engagiert er sich zu 80 Prozent im Sanierungsgebiet Bahnhof-Schlachthof, ein Fünftel seiner Zeit widmet er der Südstadt mit Stegermatt und Eiserner Hand.

Das Herzstück seiner Quartiersarbeit ist die „Info-Tanke“. Was ursprünglich vor allem als Büro gedacht war, versteht Krummradt heute als „Möglichkeitenraum“ – einem lebendigen Treffpunkt für Austausch, Fragen und frische Ideen. Dienstags bis donnerstags von 15 bis 17 Uhr stehen die Türen hier für alle offen. Die Räume werden auch vom Integrationsbüro rege genutzt: Neben Deutschkursen und dem internationalen Stammtisch des Integrationsbüros ist der Ort auch Startpunkt für gemeinsame Stadtteilspaziergänge.

### Konkrete Ideen

Ob es um das Sanierungsgebiet, den neuen Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) oder Angebote im Quartier geht – die Anliegen der Menschen sind vielfältig. Neben Sorgen und Kritik entstehen aus der Bürgerschaft auch ganz konkrete Visionen: Eine Anwohnerin regte etwa einen gemütlichen Aufenthaltsraum am Bahnhof an, in dem Familien mögliche Zugverspätungen entspannt überbrücken können.

„Ich freue mich, wenn die Menschen mit Fragen und Kritik auf mich zukommen“, betont Krummradt, „denn der

Austausch ist immer wertvoll.“ Gerade die Vermittlung zwischen den Planenden im Rathaus und der Bewohnerschaft sei oft herausfordernd. Seine Rolle ist dabei klar definiert: Er hört zu, bündelt die Themen und trägt sie gezielt an die richtigen Stellen der Stadtverwaltung weiter.

### Mikroprojekte

Ein weiterer Schwerpunkt seiner Arbeit sind sogenannte Mikroprojekte. Über diese Förderung im Sanierungsgebiet Bahnhof-Schlachthof und den Verfügungsfonds im Sanierungsgebiet Südstadt können Bürger\*innen, Vereine oder Gruppen Fördergelder für gemeinnützige Projekte beantragen. Krummradt unterstützt dabei nicht nur finanziell, sondern auch organisatorisch – etwa mit Hinweisen zu Genehmigungen oder Veranstaltungen. Gefördert wurden unter anderem Kunstprojekte, Flohmärkte oder Nachbarschaftsaktionen. „Ich möchte Menschen dabei unterstützen, ihre Ideen umzusetzen“, sagt er.

Motivation zieht Krummradt vor allem aus den Begegnungen mit Menschen. „Veranstaltungen, bei denen ich ins Gespräch komme und höre, was die Menschen beschäftigt, motivieren mich besonders“, erzählt er. Wenn er nicht im Quartier unterwegs ist, verbringt Krummradt seine Freizeit gerne draußen. Oft fährt er einfach irgendwohin, steigt aus und geht spazieren. Vielleicht passt genau das zu seiner Arbeit: unterwegs sein, wahrnehmen, zuhören – und Menschen zusammenbringen.

## Baumpflegearbeiten im Juni

**BAUMPFLERGE** Wegen notwendiger Baumpflegearbeiten und routinemäßiger Baumkontrollen (Massariakontrollen) kommt es im Juni an mehreren Tagen zu punktuellen Verkehrseinschränkungen. Die Technischen Betriebe Offenburg (TBO) bitten alle Verkehrsteilnehmenden für die eintägigen Maßnahmen um Verständnis:

**Montag, 8. Juni (Lange Straße)**  
Aufgrund von Schadbaumpflegearbeiten wird die Lange Straße auf Höhe des Klosters halbseitig gesperrt. Aus Sicherheitsgründen sind auch der Geh- und Radweg sowie der direkte Arbeitsbereich nicht passierbar. Zudem wird ein temporäres Park- und Halteverbot eingerichtet.

**Mittwoch, 10. Juni (Otto-Hahn-Straße & Pfählerpark)**  
Massariakontrollen erfordern eine halbseitige Straßensperre in der Otto-Hahn-Straße (Streckenabschnitt Mühlbachbrücke bis Einmündung „Im Seewinkel“) sowie „Im Seewinkel“. Die Absicherung erfolgt durch ein Begleitfahrzeug; Rad- und Gehweg sind gesperrt. Verkehrsteilnehmende müssen zudem am Pfählerpark mit Einschränkungen rechnen: Dort gilt ein Park- und Halteverbot, die Parkplätze werden voll gesperrt.

**Donnerstag, 11. Juni (mehrere Standorte)**  
An diesem Tag finden umfangreiche Kontrollen im

Stadtgebiet statt. Sowohl im Vogelbeerweg als auch in der Turnhallestraße kommt es zu halbseitigen Straßen- und Gehwegsperrungen sowie Park- und Halteverboten. Auf der Anlage der Georg-Monsch-Schule und dem Sporthallen-Parkplatz gilt ein Park- und Halteverbot. Besondere Aufmerksamkeit ist in der Wilhelmstraße geboten: Hier wird die Fahrbahn bereits ab 6 Uhr mithilfe eines Begleitfahrzeugs abschnittsweise gesperrt. Für den Einsatz einer Hubarbeitsbühne wird der Verkehr bis zu dreimal für maximal zehn Minuten angehalten.

### Umleitungen

**Sonntag, 14. Juni (Wasserstraße & Ortenberger Straße)**  
Zum Abschluss der Kontrollen muss die Wasserstraße (zwischen Freiburger Straße und Amalie-Tonoli-Straße) gesperrt werden. Eine Umleitung wird eingerichtet. Die Bushaltestelle „Wasserstraße“ entfällt; Fahrgäste können auf die Haltestelle „Evangelische Stadtkirche“ ausweichen. Anlieger\*innen können ausschließlich über den Kronenplatz und die Amalie-Tonoli-Straße zu- und abfahren. Um den Weg freizumachen, werden die dortigen Schranken vorübergehend abgebaut. Ebenfalls betroffen ist der Bereich Ortenberger Straße/Moltkestraße. Zwischen dem Kreisverkehr Ortenberger/Fessenbacher Straße und der Moltkestraße (Höhe Werderstraße) kommt es zu weiteren Einschränkungen.

## Unvorhergesehene Astbrüche

**STRASSENSPERRUNG** Am letzten Mai-Wochenende kam es entlang des Mühlbachs im Bereich zwischen Hochschule und Großen Deich zu mehreren unvorhersehbaren Astbrüchen, sogenannten Grünastbrüchen, an den großen Pappeln entlang des Fuß- und Radweges. Hierbei brechen gesunde, voll belaubte Äste bei Windstille vom Baum, oft während Perioden längerer Trockenheit oder wenn starke Hitze herrscht. Dieses Phänomen lässt sich bislang nicht abschließend erklären noch lässt es sich vorhersagen, selbst von geschultem Fachpersonal. Es stellt also ein unkalkulierbares Risiko der

Verkehrssicherheit dar. Aus diesem Grund wird die Stadtverwaltung zusätzlich zum eigenen geschulten Fachpersonal einen externen Sachverständigen hinzuziehen, der die Pappeln einer eingehenden Untersuchung unterziehen soll. Auf Basis der Ergebnisse dieser Untersuchung werden die weiteren Schritte geplant und der Öffentlichkeit sowie den Gremien präsentiert. Bis das weitere Vorgehen geklärt ist und da in den kommenden Tagen mit Gewittern zu rechnen ist, wird die Straße im Bereich der Pappeln aufgrund der gestiegenen Bedenken bezüglich der Verkehrssicherheit gesperrt.



## Spatenstich Sportpark Süd

Mit dem symbolischen Spatenstich haben die Bauarbeiten für den Sportpark Süd offiziell begonnen. Gemeinsam mit Vertretern des Gemeinderats, des Offenburger FV und der beteiligten Planungsbüros gab Oberbürgermeister Marco Steffens den Startschuss. Im Juli beginnen die Erd- und Betonarbeiten für das Stadion in Holzbauweise, das künftig Platz für 4999 Besucherinnen und Besucher bieten und die neue Heimat des Offenburger FV werden soll. Das Richtfest ist für Juli 2027 vorgesehen. Rund um das Stadion entsteht eine Parkanlage mit Trainingsplätzen, Bolzplatz, Calisthenics-Anlage und Laufbahn. „Kein Zaun, kein abgesperrtes Tor, keine Vereinsmitgliedschaft“, sagte Steffens – der Sportpark Süd sei ein Ort für alle Offenburgerinnen und Offenburger und eine Investition in die Zukunft der Stadt. Foto: Pascal Bähr

## Zwei verlässliche Partner für Offenburg

Ihre Partner rund ums Wohnen und Bauen

**WO**  
Wohnbau  
Offenburg  
GmbH

Franz-Ludwig-Mersy-Str. 5  
77654 Offenburg  
Tel. 0781-9326610  
www.wohnbau.de

**SO**  
Stadtbau  
Offenburg  
GmbH

Franz-Ludwig-Mersy-Str. 5  
77654 Offenburg  
Tel. 0781-9326610  
www.stadtbau.de

## Berührend und aufrüttelnd

„Heute Abend: Lola Blau“ am 19. Juni im Salmen



Irina Lehnert als Lola Blau in dem eindrücklichen Ein-Personen-Musical „Heute Abend: Lola Blau“.

Foto: Christian Möhle

**KULTUR** Zu einem musikalischen Theaterabend wird am Freitag, 19. Juni, 20 Uhr in den Salmen geladen. Das Ein-Personen-Musical „Heute Abend: Lola Blau“ von Georg Kreisler des Theaters der Zwei Ufer Kehl gastiert im künftigen Eva-Mendelsson-Saal.

„Heil Hitler“ endet das Telegramm, das die Hoffnungen auf das erste große Engagement im Landestheater Linz für die jüdische Künstlerin Lola Blau platzen lässt. Innerhalb kürzester Zeit verliert Lola nicht nur den Kontakt zu ihrer großen Liebe, sondern muss auch ihre Heimat, bald darauf Europa verlassen. Der Durchbruch in Amerika gelingt, sie wird ein Star – aber glücklich ist sie nicht. Da erhält sie einen unerwarteten Anruf aus Wien...

Das Stück „Heute Abend: Lola Blau“ von Georg Kreisler ist weit mehr als ein Stück Zeitgeschichte: In diesem eindringlichen Eine-Frau-Musikstück verbindet Kreisler scharfsinnige Gesellschaftskritik mit

schwungvollen, witzigen und berührenden Melodien. Lolas Schicksal zeigt, wie schnell Erfolg und Zugehörigkeit zerbrechen können und wie aktuell die Auseinandersetzung mit Hass, Anpassung und moralischer Verantwortung geblieben ist. Ein Abend, der berührt, aufrüttelt und zugleich mit Kreislers unverwechselbarer musikalischer Brillanz unterhält. Das Stück ist eine Produktion des Theaters der Zwei Ufer Kehl und wurde bereits sehr erfolgreich an verschiedenen Orten im Südwesten aufgeführt, zuletzt in Rastatt. Die Vorstellung in Offenburg ist eine gemeinsame Veranstaltung des Salmen mit den anderen Mitgliedern des Gedenkstättenverbands Südlicher Oberrhein e.V. Dem Verein gehören neben Offenburg sechs weitere Gedenkstätten zwischen Offenburg und Breisach an, die in engem Austausch gemeinsame Ziele der Gedenkstättenarbeit verfolgen und diese weiterentwickeln. **Tickets** gibt es im Salmen und an der Abendkasse.

## Viel bleibt, manches wird neu Pächter Felix Friess übernimmt Wolfsgrube



Felix Friess freut sich schon auf die kommende Saison.

Foto: Niedick

**ORTSTEILE** **sni** Mit neuem Pächter und neuem Vorstand startet die Wolfsgrube in Zell-Weierbach in eine neue Saison. Seit Anfang des Jahres führt Felix Friess die traditionsreiche Gaststätte des Schützenverein Zell-Weierbach e.V.

Viele Offenburgerinnen und Offenburger kennen die Wolfsgrube noch aus Kindertagen – vom Familienausflug, vom Spielen auf dem Spielplatz oder wegen der Tiere, die früher dort zuhause waren. Erinnerungen an Vögel, Esel und Dammwild gehören für viele ebenso zur Wolfsgrube, wie die Einkehr nach einem Spaziergang. Heute sind in den Sommermonaten noch zwei Ziegen aus dem Streichelzoo am Gifz dort untergebracht. Der Tierbereich und der Spielplatz werden von der Stadt Offenburg sowie den Technischen Betrieben Offenburg (TBO) betreut.

Die Geschichte des Schützenvereins reicht bis ins Jahr 1925 zurück. Das Schützenhaus an der Wolfsgrube entstand Anfang der 1960er-Jahre in rund 2000 freiwilligen Arbeitsstunden und ist bis heute eng mit dem Vereinsleben verbunden – geschossen wird noch immer im Obergeschoss über der Gaststätte.

Friess übernimmt die Wolfsgrube von Susanne Basler, die den Betrieb altersbedingt abgegeben hat. Nach einem Bewerbungsverfahren und einer zweimonatigen Einarbeitung erhielt der 27-Jährige den Zuschlag für den Pachtvertrag. Der gebürtige Offenburger absolvierte nach dem Abitur am Grimmelshausen-Gymnasium Offenburg eine Hotelfach-Ausbildung mit Zusatzqualifikation Management im Europapark.

Anschließend arbeitete er auf einem Kreuzfahrtschiff sowie mehrere Jahre erneut im Europa-Park – unter anderem an der Rezeption und als Schichtleiter.

### Bewährtes bleibt

Vieles soll in der Wolfsgrube bewusst erhalten bleiben: Das Selbstbedienungsprinzip bleibt bestehen, ebenso die bekannte Speisekarte und der bisherige Lieferant der beliebten Flammkuchenböden. Ergänzend möchte Friess mit tagesaktuellen Angeboten eigene Akzente setzen. Unterstützt wird er dabei von einem neu zusammengestellten Team aus bisherigen und neuen Mitarbeitenden.

Gemeinsam mit dem ebenfalls neu aufgestellten Vereinsvorstand möchte Friess die Wolfsgrube als Treffpunkt für alle Generationen weiterentwickeln. Neben etablierten Veranstaltungen wie der „Schlagerparty“ oder „Wein. Gut. Wald“ kann er sich künftig auch neue Formate wie After-Work-Abende oder Day Sessions an Samstagen vorstellen. Sichtbarer werden soll die Wolfsgrube zudem über Instagram unter @schuetzenhauswolfsgrube sowie durch die neue Webseite. Neu ist außerdem die Möglichkeit der Kartenzahlung.

Friess' Ziel: Dass Gäste nicht nur als Kinder kommen und später mit eigenen Kindern zurückkehren, sondern die Wolfsgrube dauerhaft als lebendigen Ort erleben.

### Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag Ruhetag  
Mittwoch bis Freitag 15 – 21 Uhr,  
Samstag 13 – 20 Uhr und  
Sonntag 11 – 18 Uhr.

**Webseite:** [www.schuetzenhaus-wolfsgrube.de](http://www.schuetzenhaus-wolfsgrube.de)

## Bushaltestellen: Rauchverbot Aschenbecher werden entfernt/Durchsagen

**NICHTRAUCHERSCHUTZ** Seit Montag, 1. Juni 2026, gilt in Baden-Württemberg das verschärfte Landesnichtraucherschutzgesetz. Eine wesentliche Neuerung betrifft den öffentlichen Nahverkehr: Das Rauchen sowie die Nutzung von E-Zigaretten sind an Bushaltestellen grundsätzlich untersagt.

Mit der neuen Regelung soll insbesondere der Schutz von Nichtraucherinnen und Nichtrauchern gestärkt werden. Gerade an Haltestellen, an denen sich Fahrgäste häufig auf engem Raum aufhalten und Wartezeiten verbringen, soll die Belastung durch Tabakrauch und Aerosole deutlich reduziert werden.

Zur Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben werden die

vorhandenen Aschenbecher an den Haltestellen schrittweise entfernt. Darüber hinaus werden die Fahrgäste durch regelmäßige Durchsagen in den Offenburger Stadtbussen über das geltende Rauchverbot an Bushaltestellen informiert. An Haltestellen mit Fahrgastinformati-onsanzeigen werden entsprechende Hinweise zusätzlich eingeblendet.

### Bitte um Beachtung

Die Technischen Betriebe Offenburg bitten alle Fahrgäste sowie die Bürgerinnen und Bürger um Beachtung der neuen Regelung und danken für ihr Verständnis und ihre Unterstützung bei der Umsetzung eines rauchfreien und angenehmen Aufenthalts an den Bushaltestellen.

Jetzt einsteigen!



[www.ortenaulinie.de](http://www.ortenaulinie.de)



D-Ticket JugendBW

genau deins.

45,- € im Monat



Mehr Infos

Mit dem **D-Ticket JugendBW** für nur **45,- € im Monat** im gesamten Nahverkehr mit Bus und Bahn bundesweit mobil sein! Und wer möchte bekommt seine Fahrkarte bequem per App auf sein Smartphone. Informiere dich jetzt unter: [www.ortenaulinie.de/jugendbw](http://www.ortenaulinie.de/jugendbw)

TGO-Tarifverbund Ortenau - Hauptstr. 66 - 77652 Offenburg - [abo@ortenaulinie.de](mailto:abo@ortenaulinie.de)

# In guten Händen

Ambulantes Rehasentrum am Klinikum wurde ausgezeichnet/Zertifiziert für weitere fünf Jahre

Das Ambulante Rehasentrum Ortenau am Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl ist kürzlich erneut für seine hohe Kompetenz in der Handtherapie ausgezeichnet worden. Die Einrichtung wurde durch die Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Handtherapie (DAHTH) für weitere fünf Jahre als Handtherapeutische Fachabteilung zertifiziert.

„Wir freuen uns sehr über die positive Entwicklung unserer handtherapeutischen Fachabteilung und den erneuten Nachweis der speziellen, handtherapeutischen Fachkompetenz unseres Rehasentrums“, so Lukas Lehmann, Kaufmännischer Leiter des Ambulanten Rehasentrums Ortenau. Die erneute Zertifizierung sei das Verdienst der engagierten Arbeit des gesamten Teams, dankte Lehmann den Kolleginnen und Kollegen. Auch Dr. Wolf Rüdiger Warncke, Leiter der Sektion Handchirurgie der Unfallklinik Offenburg am Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl, betont: „Das interdisziplinäre Reha-Team steht für hohe fachliche Kompetenz und verfügt über langjährige Erfahrung. Hierdurch kommt ein ganzheitliches Behandlungskonzept bei der



Freuen sich über die erneute Zertifizierung: (v.l.n.r.) Lukas Lehmann, Kaufmännischer Leiter des Ambulanten Rehasentrums Ortenau, mit Stefanie Müller (Teamleiterin), Hanna Ruf, Simone Gräbe und Tina Schulze vom Team der Ergo- und Handtherapie. Foto: Klinikum

handchirurgischen Nachbehandlung zum Einsatz“. So hat sich die Einrichtung insbesondere aufgrund der engen Zusammenarbeit mit der Sektion Handchirurgie der Unfallklinik Offenburg am Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl auf die Behandlung von Handverletzungen eingestellt und spezialisiert. Im Bereich der Ergotherapie, um Teamleiterin Stefanie Müller, konnte die Einrichtung in den vergangenen Jahren mit der Handtherapie und der

Herstellung von speziellen thermoplastischen Schienen zur Nachbehandlung von operativen Eingriffen oder komplexen Verletzungen an der Hand einen Behandlungsschwerpunkt aufbauen. Mittlerweile haben sich vier Ergotherapeutinnen im Ambulanten Rehasentrum Ortenau auf diesen Bereich spezialisiert und versorgen jährlich eine Vielzahl an Patienten nach geplanten handchirurgischen Eingriffen oder Arbeitsunfällen. Daneben werden

Handpatienten auch von den erfahrenen Physiotherapeuten der Einrichtung im Rahmen der ambulanten medizinischen oder berufsgenossenschaftlichen Rehabilitationsverfahren betreut. „Unser Ziel ist es, die handtherapeutische Versorgung, beginnend im stationären Sektor über das Entlassmanagement oder als Heilmittelleistung, aus einer Hand und an einem Ort zu gewährleisten“, so Lehmann.

## Über das Ortenau Klinikum

Das Ortenau Klinikum ist ein kommunaler Klinikverbund des Ortenaukreises und zählt zu den größten Gesundheitsversorgern in Baden-Württemberg. An mehreren Standorten versorgt es jährlich rund 64.600 Patientinnen und Patienten stationär sowie über 188.000 ambulant. Mit dem Zukunftsprojekt „Ortenau 2030 – Zukunft Gesundheit“ treibt das Ortenau Klinikum eine der größten Strukturentwicklungen in der Gesundheitsversorgung in Deutschland aktiv voran. Aktuell entstehen Klinikneubauten, Zentren für Gesundheit und neue, sektorenübergreifende Versorgungsstrukturen, die die Gesundheitsversorgung der Region nachhaltig sichern.

Messe Offenburg-Ortenau

## Werde Teil unseres Teams!

**Fachkraft für Veranstaltungstechnik**  
Ausbildungsplatz (m/w/d)

---

**Fachkraft für Veranstaltungstechnik**  
in Vollzeit (m/w/d)

Jetzt bewerben!

Weitere Informationen zu unseren Stellen unter:  
[www.messe-offenburg.de](http://www.messe-offenburg.de)

MESSE OFFENBURG-ORTENAU GMBH | SCHUTTERWÄLDLER STR. 3  
77656 OFFENBURG | FON +49 (0)781 9226-0 | INFO@MESSE-OFFENBURG.DE

## Der Weltspieltag in Offenburg

Am Donnerstag, 11. Juni, ist internationaler Weltspieltag. Unter dem diesjährigen Motto „Spielen verbindet auch digital“ lädt die Stadt Offenburg Familien, Kinder und Spielefans zum Mitmachen ein. Gefei-ert wird dieser besondere Tag mit einem bunten Aktionsprogramm in den verschiedenen

Einrichtungen der „Offenen Türen“. Ob gemeinsam am Brettspiel oder digital vernetzt – im Fokus steht die verbindende Kraft des Spielens.

Alle Details zu den konkreten Aktionen und Uhrzeiten sind auf den jeweiligen Webseiten der Offenburger Stadtteil- und Familienzentren zu finden.

# WELTSPIELTAG 2026

Spielen verbindet - auch digital

Kommt in die Offene Tür

<p><b>SFZ Uffhofen</b> Let's Play Controller trifft Spielbrett Freitag 12.06.2026 13:30-16:30 Uhr</p>	<p><b>SFZ Stegermatt</b> Spiele aus aller Welt Freitag 12.06.2026 13:30 - 17:00 Uhr</p>	<p><b>SFZ Oststadt</b> Super Mario analog Montag 15.06.2026 15.00 bis 17.00 Uhr</p>
---	---	---

## Interview

# Markanten Frauen auf der Spur

Neue kostenlose Führung/Umfangreiche Rechercharbeit/Anregung von Verena Schickle

**FÜHRUNGEN** am **Am Dienstag, 16. Juni, 18 Uhr, ist es soweit: Die erste kostenlose Stadtführung unter dem Motto „Markante Frauen“ startet am Museum im Ritterhaus, Haupteingang in der Gerichtsstraße. Der rund 90-minütige Stadtspaziergang zu Orten, die mit dem Leben und Wirken beeindruckender Offenburgerinnen in Verbindung stehen, wurde initiiert und nachgefragt von Verena Schickle, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Offenburg. Andrea Wurth, seit 13 Jahren als Stadtführerin aktiv, hat sich intensiv in das Thema eingearbeitet und freut sich über viele Teilnehmende ihrer neuen Führung, Verena Schickle wird begrüßen.**

**Frau Wurth, Sie sind seit 13 Jahren als Stadtführerin für das Museum im Ritterhaus tätig. Warum haben Sie diese Führung übernommen?**

**Andrea Wurth:** Seit vielen Jahren beschäftige ich mich bereits auch bei meinen Innenstadt-Führungen mit der Offenburger Stadtgeschichte. Als gelernte Übersetzerin hatte ich mich seinerzeit auf die Stelle beworben, da die Stadt jemanden suchte, der die



Freut sich auf viele Teilnehmende: Andrea Wurth vor dem Mural von Marie Geck. Foto: Walz

Stadtführungen auch auf Französisch leiten kann.

Die Führung „Markante Frauen“ habe ich übernommen, weil mich das Thema stark interessierte und ich Lust hatte, mich mal wieder in eine neue Führung einzuarbeiten. Für die Konzeption der Führung hatte ich freie Hand: welche Frauen ich auf meiner Tour vorstelle und auch welche Stationen ich

einbaue. Wichtig war mir dabei auch die Barrierefreiheit.

**Welche Informationsquellen standen Ihnen zur Verfügung?**

**Wurth:** Vorrangig das Buch „Markante Frauen“ der Frauengeschichtswerkstatt, in dem 23 Frauen porträtiert sind, die in Offenburg geboren und/oder gelebt und etwas bewegt haben. Daneben natürlich die Unterlagen, die ich schon für meine früheren Vorbereitungen auf Stadtführungen zur Hand hatte.

Auch Besuche im Offenburger Stadtarchiv waren für die neue Führung sehr hilfreich und gewinnbringend. Und natürlich der Blick ins Internet. Rund drei bis vier Monate habe ich mich mit der Recherche beschäftigt.

**Welche Frauen nehmen Sie in den Fokus?**

**Wurth:** Ich werde mich auf acht oder neun Frauen beschränken. Dazu gehören unter anderem die Pianistin Paula Stebel, die Politikerin, Redakteurin und Geschäftsfrau Marie Geck, Gertrud von Ortenberg, Gründerin der ersten Beginengemeinschaft in Offenburg, sowie Sylvia Cohn, die Mutter von Offenburgs Ehrenbürgerin Eva

Mendelsson, und Dr. Elisabeth Menne, Allgemeinärztin in Offenburg, die während der NS-Zeit trotz Verboten jüdische Patienten weiter behandelte. Die barrierefreie Tour von der Lange Straße über die Gustav-Rée-Anlage und Metzgergasse bis zur Klosterstraße zeigt die Geburts- und Wohnhäuser sowie ihre Wirkungsstätten.

**Was unterscheidet die Führung „Markante Frauen“ von den anderen Stadtführungen?**

**Wurth:** Die Führung „Markante Frauen“ unterscheidet sich von meinen Innenstadt-Führungen wie die Gewölbekeller, das Kulturforum oder die Weinstadt Offenburg dadurch, dass ich ausschließlich über Personen berichte. Bei den Innenstadtführungen liegt der Fokus auf den Sehenswürdigkeiten und bestimmten Ereignissen.

## Anmeldung erforderlich

Die zweite Führung „Markante Frauen“ findet am Donnerstag, 13. August, statt. Das Museum im Ritterhaus bittet jeweils um Anmeldung bis zum Vortag, 14 Uhr, unter Telefon 0781/82-2577 oder E-Mail an [museum@offenburg.de](mailto:museum@offenburg.de).

## Was heißt pflegebedürftig?

Wie kann ich mich auf ein Gespräch mit dem Medizinischen Dienst vorbereiten und was wird bei der Feststellung der Pflegebedürftigkeit, um einen Pflegegrad oder einen höheren Pflegegrad zu erhalten, berücksichtigt? Jessica Armbruster vom Pflegestützpunkt Kehl wird diese Fragen beantworten und Informationen rund um den Begriff der Pflegebedürftigkeit erläutern. Der Vortrag findet am Donnerstag, 11. Juni, um 18.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum Oststadt, Grimmelshausenstraße 30, statt.

Der Vortrag wird als Hybridveranstaltung stattfinden, man kann persönlich zur Veranstaltung kommen oder online von zu Hause aus teilnehmen. Zur Online-Teilnahme ist eine vorherige Anmeldung

unter Angabe der E-Mailadresse verpflichtend unter Telefon 0781/82-2222 oder per E-Mail an [va.engagement@offenburg.de](mailto:va.engagement@offenburg.de) oder über den Link auf der Veranstaltungsseite [www.engagement-offenburg.de/aktuell/](http://www.engagement-offenburg.de/aktuell/). Anmeldeschluss ist Mittwoch, 10. Juni. Für die Online-Teilnahme gibt es am Tag der Veranstaltung den Zugangslink und weitere Informationen per E-Mail. Die Teilnehmerzahl im Pflegestützpunkt ist begrenzt. Eine Anmeldung für die Teilnahme in Präsenz ist daher erwünscht.

**Termin:** Donnerstag, 11. Juni, um 18.30 Uhr mit Jessica Armbruster, Pflegestützpunkt Außenstelle Kehl im SFZ Oststadt, Grimmelshausenstraße 30. Der Eintritt ist frei.

## Behinderten-Testament

Die Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung – EUTB der AGBO e.V. bietet mit der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke e.V. (DGM e.V.) am Dienstag, 9. Juni, um 18 Uhr eine Online-Veranstaltung zum Thema Behindertentestament an. Im Mittelpunkt steht die rechtliche Vorsorge für Kinder mit Behinderung.

In der Veranstaltung erläutert die Fachanwältin für Erbrecht, Ruth Mundanjoht, die Funktion und Bedeutung eines Behindertentestaments. Dabei geht es insbesondere um die Situation, dass ohne ein entsprechendes Testament staatliche Stellen unter Umständen auf das Erbe eines Kindes mit Behinderung – auch im Erwachsenenalter – zugreifen können. Betroffene werden dadurch häufig zu

sogenannten Selbstzahlern. Ein Behindertentestament dient dazu, das Vermögen des Kindes zu schützen und dessen Lebensqualität langfristig zu sichern und zu verbessern.

Im Anschluss an die Online-Veranstaltung besteht die Möglichkeit, vom 22. Juni bis 1. Juli kostenlose individuelle Beratungsgespräche wahrzunehmen. Die Einzeltermine finden in Baden-Baden, Bruchsal, Offenburg und Freiburg statt und können im Rahmen der Online-Veranstaltung gebucht werden.

Unter folgendem Link können sich Interessierte in die Veranstaltung am 9. Juni einwählen: [www.beratungstage.dgm-bw.de](http://www.beratungstage.dgm-bw.de). Für Fragen zur Veranstaltung kann man sich an die EUTB der AGBO e.V. unter Telefon 0781/289 488 30 wenden.

# Ausleihe wird noch komfortabler

Digitale Zweigstelle der Stadtbibliothek bleibt am 9. Juni wegen Software-Umstellung geschlossen

**KULTUR** Aufgrund einer größeren Software-Umstellung ist die digitale Zweigstelle der Stadtbibliothek Offenburg, die sogenannte OnleiheRegio, am Dienstag, 9. Juni, von 8 Uhr morgens bis in den Nachmittag hinein nicht erreichbar. Alles, was die einzelnen Nutzer\*innen über diese Plattform bis zu diesem Zeitpunkt ausgeliehen oder vorgemerkt haben, bleibt erhalten und zieht mit um. Auch auf die persönliche Merkliste kann über die neue Onleihe-Version 3 wieder zugegriffen werden.



Mit der Onleihe 3 wird die E-Medien-Ausleihe noch komfortabler. Die grundlegend überarbeitete Ausleihplattform bietet viele neue nützliche Funktionen, wie beispielsweise eine Leih-Historie, die Möglichkeit der vorzeitigen Rückgabe auch von Hörspielen und Hörbüchern oder eine unbegrenzte Merkliste und vieles mehr. Interessierte, die bisher noch keine Erfahrung mit der OnleiheRegio

Mit der Onleihe 3 wird die E-Medien-Ausleihe noch komfortabler.

Copyright: divibib

gesammelt haben, können als Gast ohne Anmeldung die Onleihe erkunden und sich damit vertraut machen.

Informationen darüber, was zu tun ist, um die neue E-Medien-Ausleihe nach der Umstellung wieder nutzen zu können, gibt es unter [hilfe.onleihe.de](http://hilfe.onleihe.de) oder auf [www.stadtbibliothek.offenburg.de/onleihe3](http://www.stadtbibliothek.offenburg.de/onleihe3). Wer bisher

die Onleihe-App genutzt hat, muss bei sich die neue kostenlose App „Onleihe 3“ installieren. Nutzer\*innen, die die Onleihe mit einem PC, Laptop oder E-Reader von PocketBook oderolino nutzen möchten, gelangen nach der Umstellung über die Webseite [meine.onleihe.de](http://meine.onleihe.de) zu einer zentralen Bibliotheksauswahl mit anschließender

Anmeldemöglichkeit oder über den Link [regio.onleihe.de](http://regio.onleihe.de) direkt zur neuen OnleiheRegio 3.

Die Mitarbeitenden der Stadtbibliothek stehen während der Öffnungszeiten ebenfalls mit Rat und Tat zur Seite. Sie sind per E-Mail ([info@stadtbibliothek-offenburg.de](mailto:info@stadtbibliothek-offenburg.de)) oder telefonisch (0781/82-2716) erreichbar.

**ENERGIE FÜR DEIN ZUHAUSE**  
PV, Speicher und Wallbox -  
deine Energie. Unsere Lösungen.

**50%**  
auf deine  
Wallbox\*

**E-WERK  
MITTELBADEN**

\*50% auf eine Wallbox beim Kauf unseres Energie-Komplettpakets. Gültig für Privatkunden.

## Kommunales Kino

Am Samstag, 13. Juni, läuft um 20 Uhr im KiK in der Weingartenstraße 34c der Film „Cranko“. Er erzählt vom Aufstieg des Choreographen John Cranko, der in Stuttgart trotz früherer Ausgrenzung zum gefeierten Ballettdirektor und prägenden Star des „Stuttgarter Ballettwunders“ wurde.

## Feuerwehr feiert

Am Sonntag, 14. Juni, wird mit einem Tag der offenen Tore das zehnjährige Bestehen der Einsatzabteilung (EA) Nord der Feuerwehr Offenburg ab 11 Uhr im Gerätehaus in Bühl gefeiert. Zwei Schauübungen, eine Spielstraße der Jugendfeuerwehr und eine kleine Fahrzeugschau sollen das Interesse am Mitwirken wecken. Das Speiseangebot reicht von „fröhlichen Hähnchen“, Schnitzeln und Pommes, Wurst- und Käsesalat und Grillwürsten über Pfannkuchen mit Apfelmus bis hin zu Kaffee und Kuchen. Zum Frühschoppenkonzert spielt der Musikverein Bohlsbach.

## Gemeinsam feiern

Um die Gemeinschaft in den Quartieren zu stärken, fördert die Stadt Offenburg auch in diesem Jahr Haus- und Nachbarschaftsfeste. Egal ob Gartenparty, Grillfest oder Straßenhock – Nachbarn, die gemeinsam feiern möchten, können sich bis zum **21. Juni** unter [www.offenburg.de/nachbarschaftsfeste](http://www.offenburg.de/nachbarschaftsfeste) anmelden. Wer sich anmeldet, wahrt die Chance auf Pakete mit Grillgut oder Getränken. Die Aktion

wird großzügig unterstützt von den regionalen Sponsoren Weingut Schloss Ortenberg, EDEKA Südwest Fleisch, Brauwerk Baden GmbH und dem Förderverein Ortenauer Streuobst Anbau (FOSA). Zusätzlich verleihen die Offenburger Stadtteil- und Familienzentren nach Verfügbarkeit praktisches Fest-Equipment wie Biergarnituren, Sonnenschirme oder Pavillons.

### Kurz notiert

**Rund um Pflege** Der Pflegestützpunkt Ortenaukreis, Zentrale Offenburg bietet von 9 bis 12 Uhr Außensprechstunden an. Interessierte können ohne Anmeldung vorbeikommen. Folgende Termine finden kommende Woche statt: am Montag, 8. Juni, in der Ortsverwaltung **Rammersweier**, Am Pflenzinger 3; am Mittwoch, 10. Juni, im **Stadtteil- und Familienzentrum Buntes Haus**, Moltkestraße 10; am Donnerstag, 11. Juni, im Ökumenischen Gemeindezentrum **Weier**, Johannesweg 11, und am Freitag, 12. Juni, im Rathaus in **Ebersweier**, Gartenstraße 2. Der Pflegestützpunkt ist eine neutrale und kostenlose Beratungsstelle. Die Mitarbeiterinnen

beraten und informieren Menschen mit einem Pflegebedarf und/oder deren Angehörige sowie alle Interessierten rund um die Themen Pflege und Versorgung. Bei Fragen: Pflegestützpunkt Ortenaukreis, Zentrale Offenburg, Telefon: 0781/82-2337, -2531 oder -2593; [psp-ortenaukreis@offenburg.de](mailto:psp-ortenaukreis@offenburg.de) oder [www.pflegestuetzpunkt-ortenaukreis.de](http://www.pflegestuetzpunkt-ortenaukreis.de).

**Zipflo Reinhardt** Der Jazzgeiger Zipflo Reinhardt kommt am Samstag, 13. Juni, um 20 Uhr ins Jergerheim nach Hildboltsweier und bringt sein neues Ensemble mit: Andi Herrmann (Keyboards), German Klaiber (Bass) und Matthias Daneck (Drums).

## Leben mit Demenz

Wie erleben Menschen mit Demenz die letzte Lebensphase? Wie können Angehörige und Mitarbeitende Sicherheit; Nähe und Trost schenken? Monika Lubitz vom Hospizverein Offenburg e.V. spricht am Dienstag, 16. Juni, um 18.30 Uhr im offenen Austausch über Bedürfnisse und die Herausforderungen von Betroffenen und deren An- und Zugehörigen, sowie über die Möglichkeiten einer einfühlsamen Begleitung am Lebensende. Die eigenen Grenzen in der Begleitung zu erkennen und anzunehmen, ist kein Versagen, sondern wichtig, um langfristig helfen zu können. Schwer ist dies für viele Angehörige, sie fühlen sich erschöpft und überfordert. Was kann unterstützend und hilfreich sein, um gemeinsam den Weg mit den Betroffenen zu Ende gehen zu können? Eine Standardlösung gibt es nicht, aber Möglichkeiten herauszufinden, was die Situation entlasten und erleichtern könnte.

Der Abend soll die Möglichkeit des Austausches geben, aber auch Informationen und der Ermutigung in einer oft schweren Lebensphase.

Der Vortrag findet im Stadtteil- und Familienzentrum Innenstadt, im Bürgerpark, neben dem Billet'schen Schlösschen, Stegermattstraße 24, statt. Die Veranstaltung findet nur als Präsenzveranstaltung statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, um Anmeldung wird gebeten über den Link auf der Veranstaltungsseite [www.engage-ment-offenburg.de/aktuell/](http://www.engage-ment-offenburg.de/aktuell/), [demenzagentur@offenburg.de](mailto:demenzagentur@offenburg.de) oder Telefon 0781/82-2337.

Veranstalter ist das Demenz Netzwerk Offenburg und Umgebung, das sich für Unterstützungs- und Hilfsmöglichkeiten, aber auch durch Informationsveranstaltungen für Menschen mit Demenz, deren Angehörige, Interessierte und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer einsetzt.

## Zweiter Hitzeaktionstag

Der Sommer kommt und mit ihm auch heiße Tage und tropische Nächte. Die Stadt Offenburg macht am Donnerstag, 11. Juni, im Rahmen des bundesweiten Hitzeaktionstags auf die Folgen und den Umgang mit extremer Hitze aufmerksam. In der Stadtbibliothek wie auch in der Buchhandlung Roth stehen Büchertische zum Thema Hitze bereit: dort finden Interessierte eine Auswahl an passender Literatur. Darüber hinaus gibt es zwei Infolyer der Stadt zum Mitnehmen: Mit einem neu aufgelegten Faltblatt richtet sich die Stadt insbesondere an ältere Menschen und gibt Tipps zum Umgang mit Hitze, informiert über frei zugängliche Toiletten in der Innenstadt und vermittelt passende Rezepte für erfrischende

Getränke. Über den praktischen Coole Orte-Pocketplan erfahren die Bürgerinnen und Bürger mehr über kühle Plätze und Trinkwasserstelen in der Innenstadt und bekommen Tipps an die Hand, was als Ersthelfer\*in bei einem Notfall zu tun ist.

### Zwei Infolyer

Beide Infolyer liegen außerdem in innerstädtischen Apotheken und Arztpraxen sowie in den Bürgerbüros am Fischmarkt und in der Wilhelmstraße 12 bereit. Der Hitzeaktionstag ist eine Initiative von KLUG – Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V. – und soll auf die Folgen der Klimaerwärmung aufmerksam machen. Die Stadt Offenburg beteiligt sich zum zweiten Mal an dieser Aktion.

# OFFENBURGER BÄDER



EINTAUCHEN  
ERLEBEN  
WOHLFÜHLEN

<p style="margin: 0;"><b>FREIZEITBAD STEGERMATT</b></p> <p style="margin: 0;">Stegermattstraße 11 77652 Offenburg</p> <p style="margin: 0;">☎ +49 781 9276-600</p> <p style="margin: 0;"><a href="mailto:info@freizeitbad-stegermatt.de">info@freizeitbad-stegermatt.de</a> <a href="http://www.freizeitbad-stegermatt.de">www.freizeitbad-stegermatt.de</a></p>	<p style="margin: 0;"><b>STRANDBAD GIFIZSEE</b></p> <p style="margin: 0;">Platanenallee 15 77656 Offenburg</p> <p style="margin: 0;">☎ +49 781 9276-700</p> <p style="margin: 0;"><a href="mailto:info@strandbad-gifiz.de">info@strandbad-gifiz.de</a> <a href="http://www.strandbad-gifiz.de">www.strandbad-gifiz.de</a></p>
--	---

Wasserspaß für Groß  
und Klein.

[www.og-baeder.de](http://www.og-baeder.de)



# KUNST SOM MIER

**26** FÜR KINDER,  
JUGENDLICHE  
UND DIE  
GANZE FAMILIE

**3.8. – 21.8.**

**Die kunterbunte und  
die wirbelnde Eins!  
14.9. – 17.9.**

**KUNSTSCHULE  
Offenburg**

MEIN RAUM  
FÜR KREATIVITÄT

[www.design-per-se.de](http://www.design-per-se.de)

Mit freundlicher Unterstützung vom



Hier findest Du alle Informationen  
zum Kunstsommer 2026 →  
[www.kunstschule-offenburg.de](http://www.kunstschule-offenburg.de)



# Rund ums Rad

## ADFC-Ortsgruppe mit buntem Programm

**RADFAHREN** Die Ortsgruppe Offenburg des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) lädt zu folgenden Kursen und Veranstaltungen ein:

- **Di, 16. Juni, 19 - 20.30 Uhr:** Komoot-Kurs für Anfänger (mit Anmeldung): Dieser Kurs richtet sich an alle, die mit Komoot Radtouren planen, fahren und aufzeichnen wollen und noch keine oder wenig Erfahrung mit Komoot haben. **Voraussetzung:** Handy mit installierter Komoot-App. **Treffpunkt:** ADFC Zentrum, Am Marktplatz 19; **Kosten:** 10 € für Nichtmitglieder.
- **Sa, 20. Juni, 14 - 18 Uhr:** Open Campus an der Hochschule Offenburg: der ADFC Offenburg ist dabei. **Treffpunkt:** Hochschule Offenburg; **Details:** www.hs-offenburg.de/studium/vor-dem-studium/open-campus.
- **Sonntag, 7. Juni, 12 - 17 Uhr:** Neubürgertour durch Offenburg (ohne Anmeldung): Unter dem Motto «Auf zwei Rädern die neue Heimat entdecken» führt die 35 km lange Rundtour durch Offenburg und ein kleines Stück durch Schutterwald. Am Ende der Tour ist eine gemütliche Einkehr geplant. Gefahren werden 15 km/h, durchgehend auf Asphalt mit kurzer Steigung. **Treffpunkt:** 12 Uhr, ADFC Zentrum; Tourleitung: Eberhard Wieber, Monika Kunschner und Markus Pfeil.
- **Sonntag, 14. Juni, 8.30 - 18.30 Uhr:** Barr - Andlau - Mont Sainte-Odile - Barr (mit Anmeldung): Anspruchsvolle, aber sehr schöne E-Bike-Tour auf 1050 Höhenmetern durch Weinberge, Wälder und zu spirituellen Höhen. **Start und Ziel:** Bahnhof Offenburg, die genauen Abfahrtszeiten werden noch bekanntgegeben. **Dauer:** zirka 7 Stunden. **Anforderung:** Hoch. Genügend Akku für 1050 hm mitnehmen, ohne Motor nur für sehr sportliche Fahrer\*innen geeignet; **Ausrüstung:** Robuste Reifen mit Profil (einige Schotterpassagen). **Details:** www.komoot.com/de-de/tour/2787997865; **Radstrecke:** 40 km, 15 km/h, bergig, 1050 Höhenmeter,

unebener Untergrund (schwer), **Treffpunkt:** Bahnhof Offenburg, Tourenleiter: Jörg Golze.

- **Sonntag, 21. Juni, 9 - 15 Uhr:** Zum nach Eigenwerbung schönsten Ort der Welt ist es nicht weit. Zunächst geht es auf verkehrsarmen Wegen gen Norden, dann auf wunderbaren Schotterwegen durch die Einsamkeit. Wohin genau, soll eine Überraschung sein. Die Tour endet am Startpunkt in Offenburg. Ausreichend Kondition oder Pedelec sind erforderlich. Teilnehmende stimmen über Einkehr ab, es wird empfohlen, sicherheitshalber ein Vesper mitzunehmen. Geeignet ist die Tour für Mountain-, Gravel-, Trekkingbike. Bei starkem Regen findet die Tour nicht statt. Im Zweifelsfall bitte beim Tourenleiter nachfragen. **Details:** www.komoot.com/de-de/tour/1750714398, **Radstrecke:** 66 km, 19 km/h, flach, 160 Höhenmeter, unbefestigte Wege (mittel); **Treffpunkt:** ADFC-Zentrum; Tourenleiter: Stephan Busam.
- **Samstag, 27. Juni, 10 - 17 Uhr:** Rad-Genusstour Offenburg (mit Anmeldung): Die Strecke in und um Offenburg führt auf rund 50 km durch die Stadt und das Umland mit einer kleinen Runde durch die Offenburger Innenstadt. Unterwegs laden fünf Verpflegungsstationen zum Schlemmen und Verweilen ein. Mitzubringen sind Pedelec und festes Schuhwerk. 15 km/h, überwiegend flach mit einem moderaten Anstieg zur Wolfsgrube (leicht bis mittelschwer); **Treffpunkt:** 9.45 Uhr Mensa SFZ am Mühlbach, Vogesenstraße 14a, Tourenleiter ist: Rolf Schneider; **Kosten:** 65 € pro Person, 57 € für ADFC-Mitglieder. **Anmeldung** bis 17.6. online oder per Mail an: rosch-appenweier@web.de. Die Teilnahme an den Radtouren erfolgt auf eigene Gefahr, es gilt die Straßenverkehrsordnung. Das Tragen eines Fahrradhelms wird dringend empfohlen. Eine ADFC-Mitgliedschaft ist nicht erforderlich. **www.offenburg.adfc.de**

### AMTLICHER TEIL

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND AUSSCHREIBUNGEN

### Einladung

Die nächste Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Offenburg findet am **Mittwoch, 10. Juni, um 15 Uhr im Vinzentiushaus Offenburg GmbH, Grimmelshausenstraße 28, statt.**

#### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Vorstellung Vinzentiushaus und Hospiz, Sigrid Dengler und Melanie Schley, mit anschließender Besichtigung
3. Vorstellung der bo-app; Fabian Fallert, Leiter der Organisationseinheit Marketing und Kommunikation
4. Darstellung der online Beantragung Seniorenpass; Dr. Christina König, Digitalisierungsmanagerin im Fachbereich Familien, Schulen und Soziales
5. Aktuelle Stunde
6. Rückmeldung zu Anfragen aus der Sitzung vom 11.02.2026
7. Bericht aus den Gremien
8. Themen für den nächsten Sitzungstermin am 4. November 2026
9. Verschiedenes

### Stand sicherheitsprüfung

Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht findet auf den Friedhöfen der Stadt Offenburg seit

1. Juni 2026

die Prüfung der Standsicherheit an den Grabmalen statt.

Die jährlich stattfindende Prüfung der Grabmale ist vom Gesetzgeber vorgeschrieben. Friedhofsträger sind dazu verpflichtet, mindestens einmal jährlich alle Grabmale auf ihre Standfestigkeit und Verkehrssicherheit zu prüfen und zu dokumentieren. Dies umfasst nicht nur die Prüfung der Grabmale aus Stein, sondern auch alle Grabmale aus Holz, Glas, Keramik und Metall. Dadurch wird gewährleistet, dass auf den Friedhöfen keine Gefährdungen von Personen durch lose Grabsteine ausgehen und somit Unfälle verhindert werden.

Die Grabmale und die sonstigen baulichen Anlagen sind dauernd in verkehrssicherem Zustand zu erhalten. Verantwortlich dafür ist der jeweilige Nutzungsberechtigte.

Ist die Standsicherheit von Grabmalen, sonstigen baulichen Anlagen oder Teilen davon gefährdet, ist der für den Unterhalt verantwortliche Nutzungsberechtigte verpflichtet, unverzüglich Abhilfe zu schaffen.

Bei Beanstandungen werden die entsprechenden Grabmale gekennzeichnet. Bei Gefahr im Verzuge kann der Friedhofsträger (Technische Betriebe Offenburg, Abteilung Friedhöfe) auf Kosten der Unterhaltspflichtigen Sicherungsmaßnahmen treffen.

#### Nähere Auskünfte und weitere Informationen bei:

Technische Betriebe Offenburg (TBO),  
Abteilung Friedhöfe  
Weingartenstraße 78,  
77654 Offenburg,  
Telefon 0781/9276-500

**OFFENBURG**  
DU MACHST DEN UNTERSCHIED

**#SPURENHINTERLASSER**



### DU MACHST DEN UNTERSCHIED!

Alles, was wir als Mitarbeitende der Stadt Offenburg tun, hinterlässt Spuren bei den 62.000 Bürger\*innen, für die wir arbeiten. Damit wir dies auch weiterhin tun können, suchen wir Menschen, die bereit sind, mit uns als Arbeitgeberin zusammen Spuren zu hinterlassen. Denn es macht für die Menschen, die hier leben, einen Unterschied, ob wir unseren Job machen – oder eben nicht.

**JETZT BEWERBEN:**  
[karriere.offenburg.de](https://karriere.offenburg.de)



## WERDE AUCH DU SPURENHINTERLASSER (M/W/D)!

- ALS **ABTEILUNGSLEITUNG** DER **ABTEILUNG GEBÄUDEREINIGUNG** FÜR DIE **TECHNISCHEN BETRIEBE OFFENBURG...**
- ALS **PROJEKTMANAGER\*IN / CONSULTANT** DIGITALE PLATTFORMEN UND LÖSUNGEN IM **FACHBEREICH DIGITALISIERUNG UND IT, ABTEILUNG DIGITALISIERUNG...**
- ALS **KAUFMÄNNISCHE\*R MITARBEITER\*IN** IM **FACHBEREICH DIGITALISIERUNG UND INFORMATIONSTECHNIK, ABTEILUNG INFORMATIONSTECHNIK...**
- ALS **MITARBEITER\*IN** DER **ABTEILUNG WARENWIRTSCHAFT** FÜR DIE **TECHNISCHEN BETRIEBE OFFENBURG...**
- ALS **MEISTER\*IN** IM **BEREICH SANITÄR-, HEIZUNGS- UND KLIMATECHNIK** FÜR DIE **TECHNISCHEN BETRIEBE OFFENBURG...**
- ALS **MITARBEITER\*IN** DER **ABTEILUNG STRASSENBAU** FÜR DIE **TECHNISCHEN BETRIEBE OFFENBURG...**

... MACHST DU DEN UNTERSCHIED FÜR DIE OFFENBURGERINNEN UND OFFENBURGER.

**MACH JETZT DEN UNTERSCHIED FÜR DIE BÜRGER\*INNEN IN OFFENBURG!**  
**BEWIRB DICH JETZT: [karriere.offenburg.de](https://karriere.offenburg.de)**

## Wer klug ist, sorgt vor

**VORSORGE** Wer klug ist, sorgt vor: Deshalb sollte man in jeder Lebenslage sicher sein können, dass im eigenen Sinne gehandelt wird. Jede Person kann plötzlich und unerwartet auf Hilfe angewiesen sein. Da stellen sich Fragen wie: Was ist zu tun bei einem Unfall? Wie Sorge ich richtig vor? Was ist zu beachten, wenn ein längerer Klinikaufenthalt bevorsteht? Welche Regelungen und Verträge sind bei der eigenen Wohnung von Bedeutung? In einem Notfall- und Vorsorgeordner können wichtige persönliche Dokumente und alle relevanten Informationen gebündelt an einem Ort aufbewahrt werden. So sind alle Beteiligten, auch die Angehörigen, für den Fall der Fälle gewappnet. Zu diesen wichtigen Dokumenten gehört auch die Vorsorgevollmacht: Durch deren rechtzeitige Erstellung kann man auch im Pflegefall von dem Recht auf Selbstbestimmung Gebrauch machen. Die Vorsorgevollmacht kann einer oder auch mehreren Personen seines

Vertrauens erteilt werden. Die Abteilung Bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt und Beratung der Stadt Offenburg bietet am Donnerstag, 11. Juni, kostenfreie Beratungen zu diesen Themen an. Ulrike Eckert erläutert interessierten Personen den Notfall- und Vorsorgeordner. Diesen kann man im Anschluss unter anderem als Datei per Mail erhalten. Außerdem berät Barbara Kury vom Sozialdienst katholischer Frauen e.V. – Ortsverein Offenburg zur Vorsorgevollmacht.

### Doppel- oder Einzeltermin

Für beide Beratungsinhalte kann man sich entweder einen Doppeltermin oder einen Einzeltermin zum Notfall- und Vorsorgeordner oder zur Vorsorgevollmacht geben lassen. Es wird um Anmeldung in der Abteilung Bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt und Beratung, Pflegestützpunkt, Am Marktplatz 5, Telefon 0781/82-2337, gebeten.

### Kurz notiert

**Il gattopardo.** In der Reihe „Literatur am Montag“ des Freundeskreises der Stadtbibliothek Offenburg wird Frank Wellhöner am Montag, 8. Juni, um 19 Uhr in der Stadtbibliothek den Roman „Der Leopard“ von Giuseppe Tomasi di Lampedusa vorstellen. Der 1958 erschienene Roman beschreibt am Beispiel einer sizilianischen Adelsfamilie den politischen und gesellschaftlichen Umbruch am Ende des Kampfes für ein vereinigtes Italien. Tomasi di Lampedusa geht der Frage nach: Wie kann das Neue, das aus der Revolution entsteht, mit dem Bisherigen verbunden werden?

**Everything will change.** Der Film „Everything will change“ erzählt den Road-Trip dreier Antihelden, die im Jahre 2054 eine sterile, betonierete Welt bewohnen. Als sie zufällig auf alte Bilder stoßen und erfahren, dass ihr Planet einst von reicher, bunter Schönheit geprägt war, machen sie sich auf eine Reise, um Antworten auf ihre immer größer werdenden Fragen zu suchen: „Was ist Giraffe? Und warum sind die Tiere verschwunden, die

es mal gab?“ In einem geheimnisvollen Schloss treffen die Freunde auf alternde Wissenschaftler\*innen und weise Poeten, die Daten und Erinnerungen zum Artensterben in ihrem Archiv sammeln. Der Film läuft am Mittwoch, 10. Juni, um 19 Uhr im Saal 102 der VHS Offenburg, Kosten 5 Euro.

**Fernwärmeausbau.** Die Wärmeversorgung Offenburg GmbH & Co. KG (WVO) startet die nächste Phase des Fernwärmenetzausbaus in Offenburg. Ab Montag, 8. Juni, erfolgt der Ausbau in der Haupt- und Straßburger Straße. Die Bauarbeiten werden in drei Bauabschnitten durchgeführt und dauern voraussichtlich insgesamt zehn Wochen. Der erste Bauabschnitt betrifft die Hauptstraße und reicht von der Kreuzung der Saarlandstraße bis zur Kreuzung der Straßburger Straße. In diesem Abschnitt wird die Hauptstraße vor dem Bahnhofshauptgebäude halbseitig gesperrt. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis zum 3. Juli. Informationen zum Fernwärmeausbau gibt es unter [www.waermeversorgung-offenburg.de](http://www.waermeversorgung-offenburg.de).

### ANZEIGE

## Rückmietverkauf als Konzept für Ihre Ruhestandsplanung.

Verkauf Ihrer eigengenutzten Immobilie bei zeitgleicher Vermietung an Sie. Ihr Wohnrecht wird im Grundbuch abgesichert. Sofort Kapital u. Liquidität für Ihre Wünsche. Persönliche Beratung von Experten für Ruhestandsplanung u. Immobilienverrentung. Auch für Handwerker und Unternehmer geeignet.

**KWL-Experten-GmbH, Bahnhofstr. 76 in 77746 Schutterwald. Rufen Sie uns an:**

**Telefon: 0781-9197304**

## Neue Wohnanlage in OG-Rammersweier



Moderne 3-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss mit Terrasse und Gartenanteil, Tiefgarage / Aufzug. Attraktive Wohnlage im Rebland.

**Effizienzhaus 40 / Jetzt Sonder-Abschreibung sichern!**

**Rendler baut**

Mehr Infos / Exposé

Herr Bernd Wallasch  
☎ 0781 / 92458 - 37  
[immobilien@rendler-bau.de](mailto:immobilien@rendler-bau.de)



Sowas von **Service aus Offenburg.**

**Autohaus Schillinger**

VW Service Audi Service SKODA Service Nutzfahrzeuge Service

Kolpingstr. 1 | Offenburg | Tel. +49 781 66037  
[www.autohaus-schillinger.com](http://www.autohaus-schillinger.com)

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen  
03944 - 36160 [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) (Fa.)

**Kaufe Stand-/Wanduhren (auch defekt), Teppiche, Bilder, Möbel, Hausrat, Porzellan, Zinn, Kamera, Näh- und Schreibmaschinen, Nachlässe u.v.m. Tel. 0171-2964194**

Wir suchen einen

**Sachbearbeiter Debitorenbuchhaltung (m/w/d)**

- Teilzeit -

Sie haben Berufserfahrung in der Buchhaltung und suchen einen Arbeitsplatz in einem zukunftsorientierten Unternehmen?

Bewerben Sie sich bei uns:

**FGS Fleischerei- & Gastronomie-Service Baden eG**

Drei Linden 11 • 77746 Schutterwald  
[www.fgs-baden.de](http://www.fgs-baden.de) • [personal@fgs-baden.de](mailto:personal@fgs-baden.de)



## Immobilien-Angebote Ihrer Sparkasse Offenburg/Ortenau

### Reihenmittelhaus



#### Offenburg, Bühl – Zeitlos, stilvoll, gepflegt – Reihenmittelhaus in begehrter Wohnlage!

RMH, Bj. 2001, Grdst. 212 m<sup>2</sup>, Wohnfl. ca. 128 m<sup>2</sup>, 4,5 Zi., Terrasse, Garten, Keller, Carport. Erdgas, Energiebedarfsausweis, Endenergiebedarf 149,79 kWh/(m<sup>2</sup>a), Energieeffizienzklasse E. Vermietet, Mieteinnahmen p. a. 13.200 EUR.

**Kaufpreis: 535.000 EUR**

### Einfamilienhaus



#### Offenburg, Zunsweier: Leben – Lachen – Lieblingszuhaus!

EFH als DHH mit ELW, Bj. 1987, Grdst. 365 m<sup>2</sup>, Wohnfl. ca. 143 m<sup>2</sup>, 5 Zi., Terrasse, 2 Balkone, Garten, Garage, Stellplatz, voll unterkellert. Öl-ZH, Energieverbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 86,9 kWh/(m<sup>2</sup>a), Energieeffizienzklasse C. Bezugsfrei.

**Kaufpreis: 545.000 EUR**

### Mehrfamilienhaus



#### Offenburg, Ost – Wohn- und Geschäftshaus mit Potenzial!

MFH mit 4 WE, Bj. ca. 1900, Grdst. 367 m<sup>2</sup>, Wohn- und Gewerbefläche. ca. 286 m<sup>2</sup>. EG Gewerbe: 4 Zi., Gewerbefl. ca. 73 m<sup>2</sup>. 1. OG: 2,5 Zi., Wohnfl. ca. 81 m<sup>2</sup>, Balkon. 2. OG: 3 Zi., Wohnfl. ca. 81 m<sup>2</sup>, Balkon. DG: 2 Zi., Wohnfl. ca. 52 m<sup>2</sup>. Vollunterkellert. Garage mit Carport. Gas, Energieverbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 91,7 kWh/(m<sup>2</sup>a), Energieeffizienzklasse C. Teilw. vermietet, EG frei. Aktuelle Mieteinnahmen p. a. 21.684 EUR.

**Kaufpreis: 690.000 EUR**

### Mehrfamilienhaus



#### Offenburg, Zell-Weierbach – Kapitalanlage mit Zukunft!

MFH mit 6 WE, Bj. 1968, Grdst. 1.076 m<sup>2</sup>, Wohnfl. ca. 426 m<sup>2</sup>. EG Whg. 1: 3 Zi., Wohnfl. ca. 78 m<sup>2</sup>, EG Whg. 2: 4 Zi., Wohnfl. ca. 82 m<sup>2</sup>, 2 Balkone, OG Whg. 3: 4 Zi., Wohnfl. ca. 85 m<sup>2</sup>, Balkon, OG Whg. 4: 4 Zi., Wohnfl. ca. 85 m<sup>2</sup>, Balkon, DG Whg. 5: 3 Zi., Wohnfl. ca. 47 m<sup>2</sup>, DG Whg. 6: 2 Zi., Wohnfl. ca. 48 m<sup>2</sup>. Keller, 4 Garagen, 6 Stellplätze. Erdgas, Energieverbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 168 kWh/(m<sup>2</sup>a), Energieeffizienzklasse F. Vermietet, Mieteinnahmen p. a. 48.552 EUR.

**Kaufpreis: 990.000 EUR**

### ImmobilienZentrum Offenburg

Telefon 0781 200-2755

[immobilien@sparkasse-offenburg.de](mailto:immobilien@sparkasse-offenburg.de)

[sparkasse-offenburg.de/immobilien](https://www.sparkasse-offenburg.de/immobilien)



Interesse geweckt? Kontaktieren Sie uns!

 Sparkasse  
Offenburg/Ortenau